
Subject: minox oder Fin? Tipps für Anfänger

Posted by [norwood](#) on Wed, 22 Feb 2006 20:09:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leute,

Ich hab mir mal wieder ein paar Gedanken zu unseren Therapien gemacht. Folgendes: Das Hauptziel bei Minox und Fin ist ja den Haarstatus zu halten. Natürlich beschäftigt man sich aber erst mit Haarausfall, wenn man schon ein paar Haare verloren hat und sich langsam denkt, jetzt muss was getan werden. Daher wollen die meisten Betroffenen auch gern wieder ein paar, oder auch mehr, Haare zurückgewinnen.

Dann probieren sie ein Mittel, vielleicht wirkt es und sie sind überglücklich. Doch dann liest man Dinge, wie nachlassende Wirkung nach ein paar Jahren usw. Da denkt, man hat das Problem gelöst, doch man kommt bald drauf dass das ein Lebenskampf ist. Da ich mich schon länger damit beschäftige weis ich dass.

Ich sprüh zurzeit nur Minox, hab vor kurzem mit Fin aufgehört. Und zwar aus dem Grund, da ich unter Fin keine Verbesserung feststellen konnte. Die Haare sind weiter ausgefallen. Hatte nämlich eine zeitlang nur Fin verwendet. Davor nahm ich Minox und bekam sogar ordentlich Nachwuchs. Wahrscheinlich waren die Haare die ich unter Fin verloren habe, durch Minox gewonnene gewesen. Egal, worauf ich hinaus will ist, das hinter Nachwuchs, das Hauptaugenmerk auf Langzeitwirkung liegt.

Natürlich sind Neulinge vielleicht ein bisschen in Panik und wollen alles Mögliche gegen Haarausfall tun. Dann hört man von dem tollen Synergieeffekt von Minox und Fin und fängt gleich mit beiden an, um ja alles erdenkliche dagegen zu tun. Vielleicht gehts nicht jedem so, nur mir gings halt schon so. Nur konnte ich mir das Original Propecia nicht leisten und fuhr deshalb nur mit Minox. Wenn dann die Therapie anschlägt weis man aber nicht welchem Mittel der Erfolg zuzuschreiben ist.

Ich würde auf jeden Fall nur mit einem Mittel starten. Sollte man zuerst das unwirksame erwischen, wo dass andere vielleicht wirken würde, so denk ich mir kann man mit dem wirksamen Mittel die Haare wieder zurück gewinnen die man in der Zeit verloren hat die man mit der unwirksamen Therapie verschendet hat. So ging es auf jedenfall mir. Hab mit Minox nach 6 Monaten Pause wieder angefangen und bin wieder recht zufrieden. Ich hab sozusagen 2 mal meine Haare gerettet. Nach 6 Monaten denk ich sollte sich bei Minox auf jedenfall ein Haarausfallstopp einstellen und bei Fin nach einem Jahr. Fängt man mit Fin an und nach 6 Monaten ist kein Erfolg in Sicht, so kann man noch immer mit Minox gleichzeitig weitermachen. Bei Minox merkt man manchmal ziemlich rasch obs was bringt.

Was ich sagen will ist, sollte man mit einem Mittel einen zufriedenstellenden Erfolg erzielen, sollte man solange nur mit diesem Mittel weitermachen. Wenn dann ein Gewöhnungseffekt eintritt, kann man das andere Mittel dazunehmen, wo der Körper noch nicht darangewöhnt ist. Startet man mit beiden und beide wirken so wird man auch nicht doppelt so viele Haaren haben, und der Körper gewöhnt sich trotzdem an beide. Und dann hat man aber keine alternative mehr

WAS MEINT IHR, PROFIS?

Subject: Re: minox oder Fin? Tipps für Anfänger
Posted by [kkoo](#) on Wed, 22 Feb 2006 20:23:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

norwood schrieb am Mit, 22 Februar 2006 21:09Hi Leute,

Ich hab mir mal wieder ein paar Gedanken zu unseren Therapien gemacht. Folgendes: Das Hauptziel bei Minox und Fin ist ja den Haarstatus zu halten. Natürlich beschäftigt man sich aber erst mit Haarausfall, wenn man schon ein paar Haare verloren hat und sich langsam denkt, jetzt muss was getan werden. Daher wollen die meisten Betroffenen auch gern wieder ein paar, oder auch mehr, Haare zurückgewinnen.

Dann probieren sie ein Mittel, vielleicht wirkt es und sie sind überglücklich. Doch dann liest man Dinge, wie nachlassende Wirkung nach ein paar Jahren usw. Da denkt, man hat das Problem gelöst, doch man kommt bald drauf dass das ein Lebenskampf ist. Da ich mich schon länger damit beschäftige weis ich dass.

Ich sprüh zurzeit nur Minox, hab vor kurzem mit Fin aufgehört. Und zwar aus dem Grund, da ich unter Fin keine Verbesserung feststellen konnte. Die Haare sind weiter ausgefallen. Hatte nämlich eine zeitlang nur Fin verwendet. Davor nahm ich Minox und bekam sogar ordentlich Nachwuchs. Wahrscheinlich waren die Haare die ich unter Fin verloren habe, durch Minox gewonnene gewesen. Egal, worauf ich hinaus will ist, das hinter Nachwuchs, das Hauptaugenmerk auf Langzeitwirkung liegt.

Natürlich sind Neulinge vielleicht ein bisschen in Panik und wollen alles Mögliche gegen Haarausfall tun. Dann hört man von dem tollen Synergieeffekt von Minox und Fin und fängt gleich mit beiden an, um ja alles erdenkliche dagegen zu tun. Vielleicht gehts nicht jedem so, nur mir gings halt schon so. Nur konnte ich mir das Original Propecia nicht leisten und fuhr deshalb nur mit Minox. Wenn dann die Therapie anschlägt weis man aber nicht welchem Mittel der Erfolg zuzuschreiben ist.

Ich würde auf jeden Fall nur mit einem Mittel starten. Sollte man zuerst das unwirksame erwischen, wo dass andere vielleicht wirken würde, so denk ich mir kann man mit dem wirksamen Mittel die Haare wieder zurück gewinnen die man in der Zeit verloren hat die man mit der unwirksamen Therapie verschendet hat. So ging es auf jedenfall mir. Hab mit Minox nach 6 Monaten Pause wieder angefangen und bin wieder recht zufrieden. Ich hab sozusagen 2 mal meine Haare gerettet. Nach 6 Monaten denk ich sollte sich bei Minox auf jedenfall ein Haarausfallstopp einstellen und bei Fin nach einem Jahr. Fängt man mit Fin an und nach 6 Monaten ist kein Erfolg in Sicht, so kann man noch immer mit Minox gleichzeitig weitermachen. Bei Minox merkt man manchmal ziemlich rasch obs was bringt.

Was ich sagen will ist, sollte man mit einem Mittel einen zufriedenstellenden Erfolg erzielen, sollte man solange nur mit diesem Mittel weitermachen. Wenn dann ein Gewöhnungseffekt eintritt, kann man das andere Mittel dazunehmen, wo der Körper noch nicht darangewöhnt ist. Startet man mit beiden und beide wirken so wird man auch nicht doppelt so viele Haare haben, und der Körper gewöhnt sich trotzdem an beide. Und dann hat man aber keine alternative mehr

WAS MEINT IHR, PROFIS?

Ich finde, dass ist grundsätzlich das Problem mit Fin. und Minox. Aber nichts tun, geht auch

nicht. Klassischer Konflikt, wobei gar nichts tun eben die schlechtere Wahl ist. Möglich aber auch die Nem-Tour, u.o. die Spiro tour (topisch) o. die Eigenmixe mit Sophora o. Zix. Zumindest sollt es bei Spiro keine up-regul. geben, theoretisch.
